



Pressemitteilung

Frankfurt, 26. Oktober 2020

Hessischer Ärztekammerpräsident ruft erneut eindringlich zur Beachtung der AHA-L-Regeln auf

„Nur wenn alle mitmachen, können wir diese Pandemie bewältigen!“

Vor dem Hintergrund des aktuellen Infektionsgeschehens ruft der Präsident der Landesärztekammer Hessen Dr. med. Edgar Pinkowski erneut eindringlich zur Beachtung der AHA-L-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmasken und Lüften) auf, um die Verbreitung des Corona-Virus einzudämmen. Das deutsche Gesundheitswesen sei nach wie vor gut aufgestellt. „Wir müssen allerdings genau beobachten, wie sich die Anzahl der schweren Krankheitsverläufe bei Covid-19 entwickelt und jetzt die entsprechenden Schutzkonzepte für Menschen mit einem erhöhten Risiko anpassen“, so Pinkowski weiter. Das gelte insbesondere für die Orte, wo ältere Menschen zusammenleben, also beispielsweise in Seniorenheimen. Auch alle anderen älteren Menschen sollten im Umgang mit Anderen besondere Vorsicht walten lassen.

Pinkowski betont, dass das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in allen Situationen, in denen kein ausreichender Abstand gewahrt werden könne, zum Beispiel in geschlossenen Räumen, bei Versammlungen oder im Öffentlichen Nahverkehr, absolut sinnvoll und wichtig ist. Die sogenannte Alltagsmaske sei zwar kein sicherer Schutz vor einer eigenen Infektion, helfe aber durch eine mechanische Reduktion der Aerosol-Verbreitung andere zu schützen. Für Menschen mit erhöhtem Risiko, wie Ältere, chronisch Kranke und Schwangere, könne das Tragen einer FFP2-Schutzmaske sinnvoll sein. Daher sollten Risikopatienten FFP2-Masken zur Verfügung gestellt werden, appelliert der hessische Ärztekammerpräsident an die Politik.

„Neben dem Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes kommt es weiterhin darauf an, Abstand zu halten, zu lüften, die Hände regelmäßig zu waschen und Menschenansammlungen zu meiden“, sagt Pinkowski. „Auch werbe ich weiter intensiv für die Nutzung der Corona-Warn-App, da sie helfen kann, das Infektionsgeschehen zu begrenzen und die Gesundheitsämter zu entlasten. „Wichtig ist, die Menschen aufzuklären und ihnen zu helfen, verantwortliches Handeln in der Pandemie zu lernen“, so Pinkowski. „Nur wenn alle mitmachen und sich ihrer Verantwortung für sich und andere bewusst sind, können wir diese Pandemie bewältigen!“